

Inflation



Software · Sekundarstufe I - II

Online-
Lernumgebung



Test
Center

auf www.gida.de

Filme Software



SMART
SMART Board
application
Standard

interaktive
Tafelbilder &
Lernsoftware

Wirtschaft



Inflation

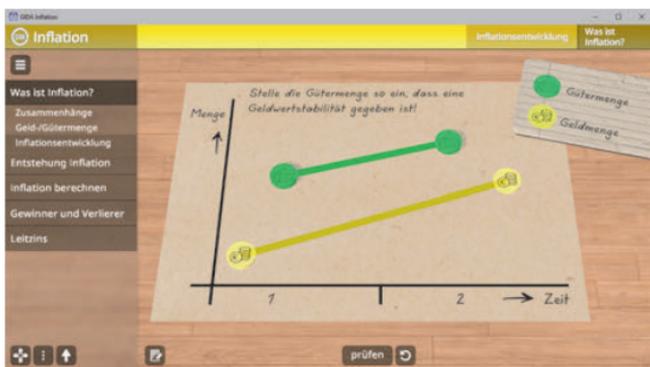
(Wirtschaft, Sek. I-II)

Diese Software bietet einen virtuellen Überblick rund um das Thema „Inflation“. Alle Inhalte sind speziell auf die Lehrplaninhalte der Sekundarstufen I-II abgestimmt.

Anhand von **bewegbaren 3D-Modellen** in den 5 Arbeitsbereichen (Was ist Inflation?, Entstehung Inflation, Inflation berechnen, Gewinner und Verlierer, Leitzins) können einzelne Teilbereiche zum Thema „Inflation“ von Lehrern demonstriert und von Schülern aktiv nachvollzogen werden.

Die 3D-Software ist ideal geeignet sowohl für den **Einsatz am PC** als auch **am interaktiven Whiteboard** („**digitale Wandtafel**“). Mit der Maus am PC oder mit dem Stift (bzw. Finger) am Whiteboard kann man die **3D-Modelle schieben, drehen, kippen und zoomen** – (fast) jeder gewünschte Blickwinkel ist möglich. In einigen Arbeitsbereichen können Elemente ein- bzw. ausgeblendet werden.

5 auf die 3D-Software abgestimmte, computeranimierte **Filme** verdeutlichen und vertiefen einzelne Aspekte der Arbeitsbereiche. Die Inhalte der 3D-Modelle und der Filme sind stets altersstufen- und lehrplangerecht aufbereitet.



Die Software soll Ihnen größtmögliche Freiheit in der Erarbeitung des Themas „Inflation“ geben und viele individuelle Unterrichtsstile unterstützen. Es stehen zur Verfügung:

- **10 3D-Modelle**
- **5 Filme** (real und 3D-Computeranimation)
- **5 PDF-Arbeitsblätter** (speicher- und ausdrückbar)
- **10 PDF-Farbgrafiken** (ausdrückbar)
- **2 interaktive Testaufgabe** im GIDA-Testcenter (auf www.gida.de)

Einsatz im Unterricht

Arbeiten mit dem „Interaktiven Whiteboard“

An einem interaktiven Whiteboard können Sie Ihren Unterricht mithilfe unserer 3D-Software besonders aktiv und attraktiv gestalten. Durch Beschriften, Skizzieren, Drucken oder Abspeichern der transparenten Flipcharts Ihres Whiteboards über den 3D-Modellen ergeben sich neue Möglichkeiten, die Anwendung für unterschiedlichste Bearbeitung und Ergebnissicherung zu nutzen.

Im klassischen Unterricht können Sie z.B. den Leitzins anhand des 3D-Modells erklären und auf dem transparenten Flipchart selbst beschriften. In einem induktiven Unterrichtsansatz können Sie die Entstehung der Inflation sukzessive mit Ihren Schülern erarbeiten.

Ebenso können Sie die Schüler „an der Tafel“ agieren lassen: Bei Fragestellungen z.B. zur Inflationsentwicklung können die Schüler auf transparenten Flipcharts entsprechend der Aufgabenstellung die Lösungen notieren. Anschließend wird die richtige Lösung der Software eingeblendet und verglichen. Die 3D-Modelle bleiben während der Bearbeitung der Flipcharts voll funktionsfähig.

In allen Bereichen der Software können Sie auf transparente Flipcharts zeichnen oder schreiben (lassen). Sie erstellen so quasi „live“ eigene Arbeitsblätter. Um selbst erstellte Arbeitsblätter zu speichern oder zu drucken, befolgen Sie die Hinweise im Abschnitt „Ergebnissicherung und -vervielfältigung“.



Über den Button „Ansicht“ können Sie während der Bearbeitung zwischen zwei vorgefertigten Hintergründen (blau und hellgrau) wählen. Vor dem blauen Hintergrund kommen die Modelle besonders gut zur Geltung, außerdem ist der dunklere Hintergrund angenehm für das Auge während der Arbeit an Monitor oder Whiteboard. Das helle Grau ist praktisch, um selbst erstellte Arbeitsblätter (Screenshots) oder Ergebnissicherungen zu drucken.

Ergebnissicherung und -vervielfältigung

Über das „Kamera-Tool“ Ihrer Whiteboardsoftware können Sie Ihre Arbeitsfläche (Modelle samt handschriftlicher Notizen auf dem transparenten Flipchart) „fotografieren“, um so z.B. Lösungen verschiedener Schüler zu speichern. Alternativ zu mehreren Flipchartdateien ist die Benutzung mehrerer Flipchartseiten (z.B. für den Vergleich verschiedener Schülerlösungen) in einer speicherbaren Flipchartdatei möglich. Generell gilt: Ihrer Phantasie in der Unterrichtsgestaltung sind (fast) keine Grenzen gesetzt. Unsere 3D-Software in Verbindung mit den Möglichkeiten eines interaktiven Whiteboards und dessen Software (z.B. Active Inspire) soll Sie in allen Belangen unterstützen.

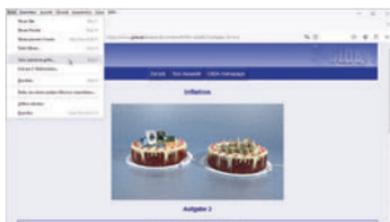
Um optimale Druckergebnisse Ihrer Screenshots und selbst erstellten Arbeitsblätter zu erhalten, empfehlen wir Ihnen, für den Moment der Aufnahme über den Button „Ansicht“ die hellgraue Hintergrundfarbe zu wählen.

Die 5 Filme zu den verschiedenen Arbeits- und Themenbereichen können Sie je nach Belieben einsetzen. Ein Film kann als kompakter Einstieg ins Thema dienen, bevor anschließend mit der Software die Thematik anhand des 3D-Modells vertiefend erarbeitet wird. Oder Sie setzen die Filme nach der Tafelarbeit mit den Modellen ein, um das Ergebnis in einen Kontext zu stellen.

5 PDF-Arbeitsblätter liegen in elektronisch ausfüllbarer Schülerfassung vor. Sie können die PDF-Dateien ausdrucken oder direkt am interaktiven Whiteboard oder PC ausfüllen und mithilfe des Diskettensymbols speichern.

10 PDF-Farbgrafiken, die das Unterrichtsgespräch illustrieren, bieten wir für die „klassische“ Unterrichtsgestaltung an.

Im GIDA-Testcenter auf unserer Website www.gida.de finden Sie 2 interaktive und selbstausswertende Testaufgaben, die von Schülern online bearbeitet und gespeichert werden können. Sie können auch als ZIP-Datei heruntergeladen und dann später offline im Unterricht benutzt werden. Das Test-Ergebnis „100%“ wird nur erreicht, wenn ohne Fehlversuche sofort alle Antworten korrekt sind. Um Ihre Ergebnisse im Testcenter zu sichern, klicken Sie bzw. die Schüler einfach im Webbrowser auf „Datei“ → „Speichern unter“ und speichern die HTML-Datei lokal auf Ihrem PC.



Einsatz in Selbstlernphasen

Die Software lässt sich ideal in Selbstlernphasen am PC einsetzen. Die Schüler können völlig frei in den Arbeitsbereichen navigieren und nach Belieben das Thema Inflation erkunden.

Systemanforderungen

- PC mit Windows 10 oder 11
- Prozessor mit mindestens 2 GHz
- 2 GB RAM
- DVD-ROM-Laufwerk
- Grafikkarte - kompatibel ab DirectX 9.0c
- Soundkarte
- Aktueller Windows Media Player zur Wiedergabe der Filme
- Aktueller Adobe Reader zur Benutzung des Begleitmaterials
- Aktueller Webbrowser, z.B. Chrome, Firefox, Edge, Safari etc.
- Internet-Verbindung für den Zugang zum Online-Testcenter

Starten der 3D-Software

Erste Schritte

Legen Sie ggfs. die DVD-ROM „Inflation“ in das DVD-Laufwerk Ihres Computers ein. Die Anwendung startet automatisch von der DVD, es findet keine Installation statt! – Sollte die Anwendung nicht automatisch starten, „doppelklicken“ Sie auf „Arbeitsplatz“ → „FDW-SW067“ → „Start.exe“, um das Programm manuell aufzurufen.

Startmenü / Hauptmenü

Nach der Auswahl „Start“ startet die Anwendung und Sie gelangen in die Benutzeroberfläche.

Hinweis: Mit der Software werden sehr aufwändige, dreidimensionale Computermodelle geladen. Je nach Rechnerleistung kann dieser umfangreiche erste Ladevorgang ca. 1 Minute dauern. Danach läuft die Software sehr schnell und interaktiv.



Benutzeroberfläche



Menüleiste ein- und ausblenden

Blendet die Menüleiste ein und aus.



Steuerung

Blendet eine zusätzliche Steuerung ein, mit der man die 3D-Modelle schieben, drehen, kippen, zoomen und zurücksetzen kann.



Bedienelemente

Öffnet ein Fenster mit weiteren Bedienelementen („Buttons“).



Filme

Filme zu allen Arbeitsbereichen der 3D-Software.



Begleitmaterial

Startet Ihren Webbrowser und öffnet den Zugang zu den Begleitmaterialien (Arbeitsblätter, Grafiken und Begleitheft).

Keine Internetverbindung nötig!



Testcenter

Startet eine Verbindung zum Online-Testcenter auf www.gida.de.

Eine Internetverbindung wird benötigt!



Screenshot

Erstellt einen „Screenshot“ von der aktuellen Ansicht der 3D-Software und legt ihn auf Ihrem Benutzerprofil unter .../Bilder/GIDA_Screenshot ab.



Ansicht

Wählen Sie zwischen zwei verschiedenen Hintergrundfarben für die beste Darstellung oder den Ausdruck. Sie können die Größe der Bedienelemente („Buttons“) mit einem Schieberegler einstellen.



Hauptmenü

Diese Schaltfläche führt von jeder Ebene zurück ins Hauptmenü.



Aufgabe

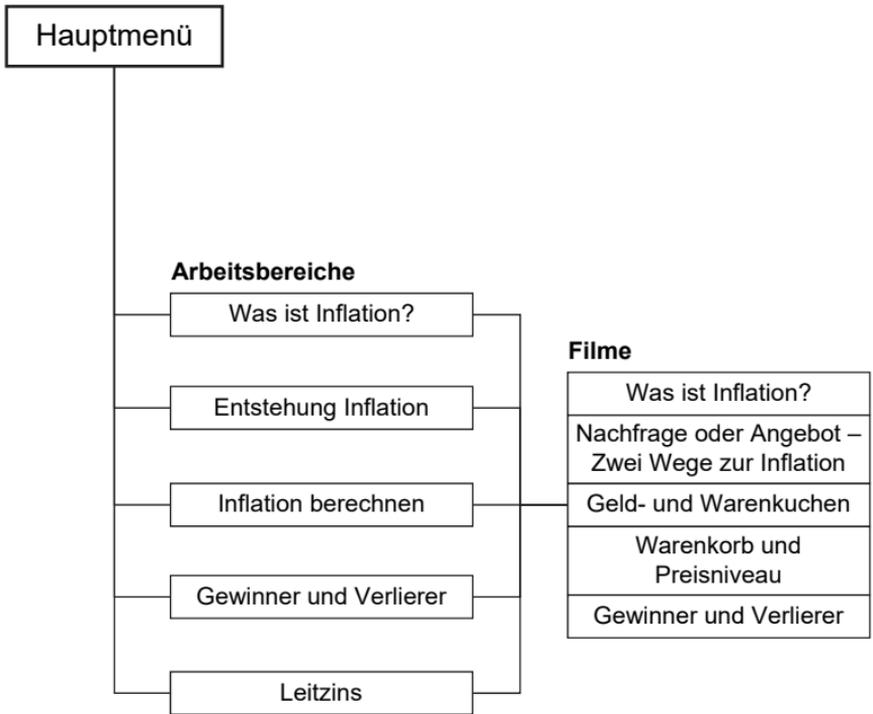
Blendet die Aufgabenstellung eines Arbeitsbereiches ein.



Information

Blendet zusätzliche Informationen ein.

Inhalt - Strukturdiagramm



Arbeitsbereiche und Filme

Was ist Inflation?

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche „Zusammenhänge“, „Geld-/Gütermenge“ und „Inflationsentwicklung“, die über das Untermenü auf der linken Seite angewählt werden können.

Im Teilbereich „Zusammenhänge“ kann der gezeigte Lückentext durch Klicken und Ziehen der beschrifteten Schildchen auf die passende Position im Modell vervollständigt werden. Sobald ein Schildchen richtig zugeordnet worden ist, rastet es ein. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen.

The screenshot shows a software interface for an interactive learning module. The main content area displays a text passage with several blank spaces for a drag-and-drop activity. The text is as follows:

Die Preise für Waren und Dienstleistungen in einer Marktwirtschaft können sich jederzeit ändern, wobei einige steigen und andere fallen können.

Wenn das allgemeine Preisniveau, also das Maß für die durchschnittlichen Preise von Waren und Dienstleistungen in einer Volkswirtschaft, steigt, wird dies als _____ bezeichnet. Dies führt dazu, dass die _____ des Geldes abnimmt, da für die gleiche Menge an _____ weniger Güter und Dienstleistungen erworben werden können. Umgekehrt können _____ Preise zu einer _____ führen.

Zentralbanken und Regierungen setzen _____ ein, um die Inflation zu kontrollieren und stabile wirtschaftliche Bedingungen zu gewährleisten.

The interface includes a sidebar on the left with a menu titled 'Inflation' and sub-items: 'Was ist Inflation?', 'Zusammenhänge', 'Geld-/Gütermenge', 'Inflationsentwicklung', 'Entstehung Inflation', 'Inflation berechnen', 'Gewinner und Verlierer', and 'Leitzins'. The 'Zusammenhänge' item is currently selected. At the bottom, there is a navigation bar with buttons for 'Geldpolitik', 'Deflation', 'Inflation', 'Kaufkraft', 'Geld', 'sinkende', and 'Lösung'. A red pen is visible on the right side of the text area.

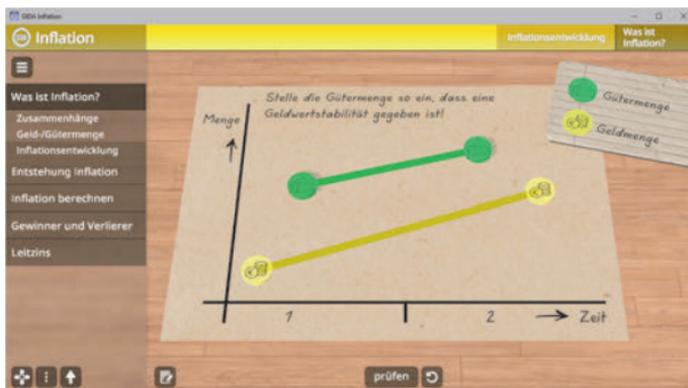
Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Im Teilbereich „Geld-/Gütermenge“ kann man anhand eines 3D-Modells (Tafelwaage) den Einfluss von Geld- und Gütermengen in Bezug auf Inflation und Deflation erforschen. Dazu stehen den Schülern jeweils 4 symbolisch dargestellte Geld- und Gütermengen in unterschiedlichen Größen zur Verfügung. Über die eingebaute Drag-&-Drop-Funktion können diese nun auf die Waagschalen platziert werden. Die daraus resultierenden „Un-/Gleichgewichte“ lassen den „Zeiger“ ausschlagen und symbolisch den Anstieg bzw. Rückgang von Inflation und Deflation darstellen.



Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Im Teilbereich „Inflationentwicklung“ sollen Güter- und Geldmenge der Aufgabe entsprechend angeordnet werden. Mit Klicken und Ziehen stellt sich die geforderte Linie ein. Dann kann man auf den „prüfen“-Button (mittig am unteren Bildrand) klicken. Durch einen kurzen Text wird angezeigt, ob die Lösung richtig oder falsch ist.



Film „Was ist Inflation?“

Laufzeit: 4:00 Minuten

Inflationäre Entwicklungen entstehen u.a. aus der Fähigkeit des Menschen zum Selbstbetrug. Da ist die immer wieder aufkeimende Versuchung, mehr zu konsumieren, als zuvor die Wirtschaft an Waren, Gütern und Dienstleistungen hervorgebracht hat. Die Wirtschaft erbringt in einem bestimmten Zeitabschnitt (z.B. einem Jahr) eine Gesamtleistung,

die nach den jeweiligen Preisen in Geldeswert messbar ist. Preisstabilität ist möglich, wenn diesem Wert aller erzeugten Waren, Güter und Dienstleistungen etwa ebensoviel für Käufe verfügbares Geld gegenübersteht.

Angebot und Nachfrage sind dann ausgeglichen. Inflation droht, wenn in privaten und öffentlichen Händen das „kaufbereite“ Geld schneller zunimmt, als die Leistung der Wirtschaft wächst. Jener Teil von Unternehmenserträgen und Gewinnen, von Löhnen und Gehältern, Zinsen und Steuern, der die momentane Leistung der Wirtschaft übersteigt, ist mehr oder minder wertloses Geld. Denn mit ihm kann man sich nicht mehr kaufen, es verliert sich in höheren Preisen.



Entstehung Inflation

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche „Inflationsarten“, „Lohn-Preis-Spirale“ und „Inflation/Deflation“, die über das Untermenü auf der linken Seite angewählt werden können.

Im Teilbereich „Inflationsarten“ kann die gezeigte Tabelle durch Klicken und Ziehen der beschrifteten Schildchen auf die passende Position im Modell vervollständig werden. Sobald ein Schildchen richtig zugeordnet worden ist, rastet es ein. Eine falsche Zuordnung wird von der Software zurückgewiesen.

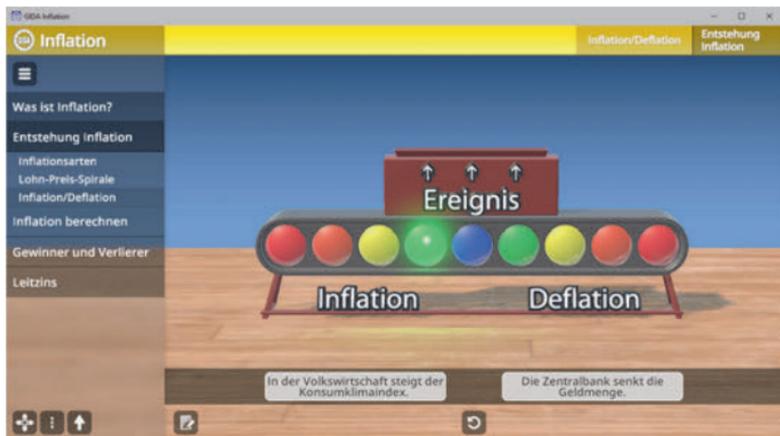
The screenshot shows a software interface titled 'Inflation' with a sidebar menu on the left containing options like 'Was ist Inflation?', 'Entstehung Inflation', 'Inflationsarten', 'Lohn-Preis-Spirale', 'Inflation/Deflation', 'Inflation berechnen', 'Gewinner und Verlierer', and 'Leitzins'. The main area displays a 2x2 grid of boxes on a wooden background. The top-left box is labeled 'nachfrageinduziert' and contains 'Staatsnachfrage-Inflation'. The top-right box is labeled 'angebotsinduziert' and contains 'Rohstoffkosten-Inflation'. The bottom-left box contains 'Investitionsnachfrage-Inflation'. The bottom-right box is empty. Below the grid are three buttons: 'Kostendruck-Inflation', 'Konsumnachfrage-Inflation', and 'Lohnkosten-/Zinskosten-Inflation'. At the bottom center is a 'Lösung' button with a refresh icon.

Die Lösung kann durch Klicken auf den zugehörigen Button (mittig am unteren Bildrand) auch sofort angezeigt werden. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Im Teilbereich „Lohn-Preis-Spirale“ soll der Ablauf in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Durch Klicken und Ziehen der beschrifteten Schildchen, kann die Reihenfolge angepasst werden. Sobald die Reihenfolge angepasst wurde, kann man auf den „prüfen“-Button (mittig am unteren Bildrand) klicken. Durch ein grünes Häkchen oder ein rotes Kreuz wird angezeigt, ob die Zuordnung richtig oder falsch ist.



Im Teilbereich „Inflation/Deflation“ soll die Wirtschaftsampel mithilfe der unten gezeigten Ereignisse in den gesunden (blauen) Bereich gebracht werden. Durch Klicken und Ziehen der beschrifteten Schildchen können die Ereignisse zugeordnet werden. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.



Film „Nachfrage oder Angebot – Zwei Wege zur Inflation“

Laufzeit: 5:40 Minuten

Inflation droht, wenn in privaten und öffentlichen Händen das kaufbereite Geld schneller zunimmt, als die Leistung der Wirtschaft wächst. Jener Teil von Unternehmenserträgen und Gewinnen, von Löhnen und Gehältern, Zinsen und Steuern, der die momentane Leistung der Wirtschaft übersteigt, ist mehr oder minder wertloses Geld. Denn mit ihm kann man sich nicht mehr kaufen, es verliert sich in höheren Preisen. Preistreibendes Überwiegen der Nachfrage gegenüber dem Angebot kann auch isoliert in einzelnen Wirtschaftsbereichen auftreten. Der Film stellt verschiedene Formen von Nachfrage-induzierter Inflation vor.



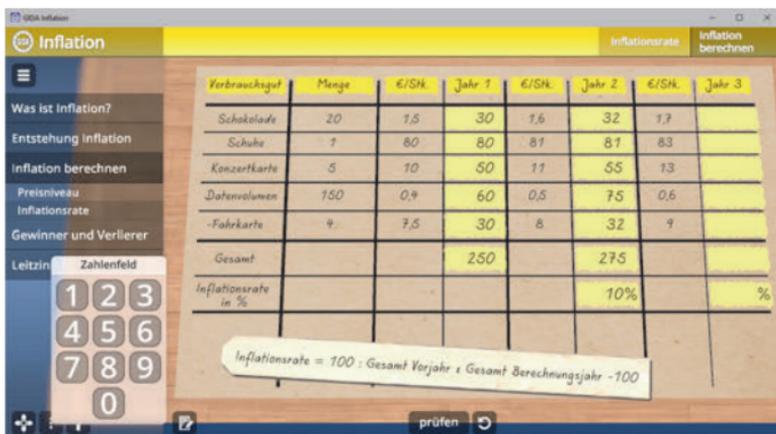
Inflation berechnen

Dieser Arbeitsbereich gliedert sich in die Teilbereiche „Preisniveau“ und „Inflationsrate“, die über das Untermenü auf der linken Seite angewählt werden können.

Der Teilbereich „Preisniveau“ zeigt einen Warenkorb mit einem Balkendiagramm, welches über das Untermenü auf der linken Seite beschriftet werden kann.



Im Teilbereich „Inflationsrate“ soll die gezeigte Tabelle mithilfe des Zahlenfelds ausgefüllt werden und somit die Inflationsrate berechnet werden.



Durch Klicken auf den „prüfen“-Button (mittig am unteren Bildrand, kann man die eingegebenen Werte kontrollieren. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Film „Geld- und Warenkuchen“

Laufzeit: 3:15 Minuten

Dieser kurze Film möchte noch einmal am Beispiel von „Warenkuchen“ und „Geldkuchen“ die Zwanghaftigkeit des Geschehens verdeutlichen: Übersteigt die Menge des Geldes in privaten und öffentlichen Händen über längeren Zeitraum die Menge verfügbarer Waren, Güter und Dienstleistungen, dann steigt in unausweichlicher Konsequenz das Preisniveau. Wir haben lediglich Inflation



löcher in unseren Geldkuchen gebacken, damit er größer aussieht.

Film „Warenkorb und Preisniveau“

Laufzeit: 4:20 Minuten

Der Film erklärt einige Vokabeln im Themenfeld „Inflation“. Zentrale Frage: Wie messen wir Inflation bzw. wie stellen wir sie fest? Das Statistische Bundesamt stellt (meist alle 5 Jahre) einen sogenannten „repräsentativen Warenkorb“ zusammen, in dem unter bestimmten Gewichtungen Güter und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs zusammengefasst sind. Der Film erklärt die Zusammensetzung dieses Warenkorbs und die Feststellung der Preisindizes in Jahresabfolge, in Bezug auf ein festgelegtes Basisjahr. Im weiteren Filmverlauf wird dann auf der Basis errechneter Preisindizes eine Reihe von jährlichen Inflationsraten errechnet. Abschließend wird dann noch einmal festgehalten, unter welchen Rahmenbedingungen das Statistische Bundesamt den Preisindex ermittelt, der dann der Inflationsratenberechnung zugrunde liegt.



Gewinner und Verlierer

In diesem Arbeitsbereich sollen die Personengruppen als Gewinner oder Verlierer zugeordnet werden. Durch Klicken und Ziehen der beschrifteten Schildchen, kann man sie dem passenden Feld zuordnen.



Durch Klicken auf den „prüfen“-Button (mittig am unteren Bildrand, kann man die Zuordnung kontrollieren. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

Film „Gewinner und Verlierer“

Laufzeit: 4:25 Minuten

Dieser Film arbeitet klar heraus, dass Inflation keine abstrakte Gefahr ist, sondern sich ganz konkret und in den allermeisten Fällen negativ auf das einzelne Unternehmen, die einzelne Privatperson und damit auf die gesamte Volkswirtschaft auswirkt. Ebenso interessant wie betrüblich ist die „Gewinner-Verlierer-Bilanz“ der Inflation.



Leitzins

In diesem Arbeitsbereich sollen die Pfeile über Klicken der Tasten der Maschine richtig eingestellt werden.



Durch Klicken auf den „prüfen“-Button (mittig am unteren Bildrand, kann man die Einstellung kontrollieren. Die Übung kann durch Klicken des „Zurücksetzen“-Buttons (mittig am unteren Bildrand) beliebig oft neu gestartet werden.

